

Hallo 8b und 8c,

in dieser Woche befasst ihr euch bitte mit der Seite 48. Für alle, die ihr Buch in der Schule liegen haben, habe ich die entsprechende Textstelle eingescannt 😊

Beantwortet die Fragen und heftet die Blätter in der Geo-Mappe ab.

Es grüßt euch... Frau Reuter

1. Lest euch folgenden Text aufmerksam durch (S. 48).

Straßenkinder in Rio de Janeiro

Rio de Janeiro – das sind der Zuckerhut, tanzende lachende Menschen im Karneval und die Copacabana, ein weißer Strand mitten in der Stadt. Das sind aber auch Armut, Elendsviertel (**Favelas**) zwischen den reichen Wohnvierteln und elternlose Straßenkinder. Jeden Tag kämpfen sie ums Überleben, denn sowohl von den wohlhabenden Bewohnern als auch von den in den Favelas lebenden Erwachsenen werden sie geächtet. Oft kommen die Kinder zusammen mit ihren Eltern voller Hoffnung in die Großstädte, weil das Landleben ihnen kaum Zukunftsaussichten bietet (> S. 44). Doch die Arbeitslosigkeit in den Favelas von Rio liegt bei rund 50 Prozent. Viele Erwachsene sehen keinen Ausweg und suchen Trost im Alkohol. Oft kommt es dann zu häuslicher Gewalt, weshalb viele Kinder von zu Hause weglaufen. Andere landen auf der Straße, weil ihre Eltern aufgrund von Krankheiten oder Verbrechen gestorben sind. Um ein bisschen Geld zum Überleben zu verdienen, gehen die Kinder in die reicheren Viertel, um zu stehlen oder zu betteln.

Die Straßenkinder schließen sich meist in kleinen Gruppen zusammen. Sie schlafen in Hauseingängen, in Unterführungen oder in den Parks. Tagsüber gehen die Jüngeren betteln, Zeitungen und Kaugummis verkaufen oder Schuhe putzen. Die Älteren versuchen sich mit Diebstählen über Wasser zu halten. Die zunehmende Kriminalität der Straßenkinder ist vielen Stadtbewohnern ein Dorn im Auge. Deshalb werden teilweise sogenannte „Justiceiros“ (Gerechtigkeitsvertreter) von Politikern oder Geschäftsleuten engagiert. Diese illegalen Killerkommandos sollen für Ruhe und Ordnung sorgen, indem sie die Kinder umbringen.

Hilfe haben die Straßenkinder nur wenig zu erwarten. Verschiedene Organisationen versuchen den Straßenkindern wieder eine Zukunft zu bieten, indem sie Nahrungsmittel bereitstellen oder sogar einen Schulbesuch ermöglichen. Aber dieses Angebot erreicht nur wenige.

2. Was sind *Favelas*?

3. Wieso landen Kinder auf der Straße und sind dann sog. „Straßenkinder“?

4. Was unternehmen die Straßenkinder, um an ein bisschen Geld zu kommen?

Die reichen Stadtbewohner/Politiker/Geschäftsleute haben ein großes Problem mit den Straßenkindern. Warum?

Was unternimmt diese Oberschicht Schlimmes gegen die Straßenkinder?



Den Straßenkindern versucht man zu helfen:
